

Erzbischof Eduard, Salzburg

Signet als Weihbischofssiegel

Datierung: zwischen 1963 und 1969



Foto: Feiner Martin

Beschreibung

Avers-Typ: Wappensiegel

Avers-Bildinhalt

Heraldische Beschreibung: Das Siegel zeigt einen Schild, geviert mit eingepfropfter Spitze (fünf Felder): (1) zwei gekreuzte goldene Schlüssel (St. Peter), (2) gespalten, vorne in Gold ein schwarzer rot bewehrter Adler, hinten in Rot eine links gewendete wachsende goldene Bischofskrümme (Bistum Chiemsee), (3) unten in Rot übereinander zwei herschauende goldene Löwen (persönliches Wappen), (4) ein Kreuz, (5) in Silber ein grüner Schildfuß mit silbernem Wellenbalken, aus dem drei Schilfrohre emporwachsen (persönliches Wappen Rohracher). Der Schild ist timbriert: Vortragekreuz pfahlweise in der Mitte hinter dem Schild, Mitra rechts auf dem Schildrand, Pedum links hinter dem Schild, darüber Prälatenhut mit beidseitig an Schnüren herabhängenden sechs Quasten (1:2:3), unter dem Schild auf Schriftband der Wahlspruch des Weihbischofs: PARARE VIAM DOMINI.

Transkription

Aufschrift

Schrifttyp: Kapitalis

Transliteration: PARARE VIAM DOMINI

Übersetzung: Bereiten den Weg des Herrn

Materialität

Form: rund

Maße:	40 mm
Typ des Siegels:	Stempel
Siegelstoff:	Gummi, Handstempel

Metadaten

Siegelführer:	Erzbischof Eduard Macheiner der Erzdiözese Salzburg 1969-10-09 bis 1972-07-16 Am 1.3.1963 wurde er zum Weihbischof in Salzburg ernannt, die Bischofsweihe empfing er am 29.6. Das Salzburger Domkapitel wählte ihn am 9.10.1969 zum Erzbischof von Salzburg und Papst Paul VI. bestätigte ihn am 18.10.
Aufbewahrungsort:	Salzburg, Archiv der Erzdiözese Salzburg Siegelstempelsammlung Stempel, zwischen 1963 und 1969
Weitere Siegel:	sa-217

Literatur

- Franz Ortner, Art. Macheiner, Eduard. Die Bischöfe der deutschsprachigen Länder: 1785/1803 bis 1945 hg. Erwin Gatz (Berlin 1983) 487–489.
- Hans Spatenegger, Die Wappen der Salzburger Erzbischöfe seit der Säkularisation. MGSJK 122 (1982) 419f.

Impressum

Editorische Redaktion:	Höfer Rudolf K.
Datenerfassung:	Feiner Martin
Datenmodellierung:	Zentrum für Informationsmodellierung - Austrian Centre for Digital Humanities
Handle:	hdl.handle.net/11471/104.10.1.231
Herausgeber:	Institut für Kirchengeschichte und kirchliche Zeitgeschichte, Karl-Franzens-Universität Graz
Lizenz	Creative Commons BY-NC-SA 4.0